

Bauanleitung für ein einfaches Igel-Haus

Ein Holzhäuschen für den Igel kann man aus Reststücken von zusammensteckbaren Nut- und Federbrettern bauen, aber auch aus (alten) Holzbrettern oder Spanplatten.

Material:

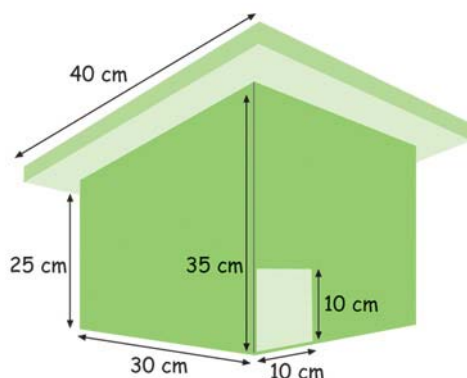
Die Bretter sollten ca. 2 cm dick sein, die Eckleisten ebenfalls ca. 2 cm (Man benötigt die Eckleisten nur, wenn man die Seitenwände aus mehreren schmalen Brettern zusammensetzt.)

- 1 Brett 40 x 40 cm (Dach)
- 1 Brett 26 x 26 cm (Boden)
- 2 Bretter 30 x 25/35 cm (Seitenwände, abgeschrägt)
- 1 Brett 26 x 35 cm (Vorderwand)
- 1 Brett 26 x 25 cm (Rückwand)
- 1 Eckleiste 33 cm
- 1 Eckleiste 23 cm
- 2 Eckleisten 25 cm
- Für ein abnehmbares Dach: 2 Leisten 20 cm, 2 cm dick
- 1 Stück Dachpappe ca. 50 x 50 cm
- Nägel bzw. Schrauben, Hammer, Säge, Meterstab, Bleistift
- Ungiftige, umweltfreundliche Lasur

Wenn die Bretter zurecht geschnitten sind, sägt man zunächst ein Einschluflloch von 10 cm Breite und 12 cm Höhe in die Vorderwand und zwar so, dass die Öffnung ganz rechts oder links liegt. Dann nagelt oder schraubt man alle Seitenwände gegen die Bodenplatte und verbindet die Wände durch Nägel oder Schrauben miteinander. Nun verkleidet man das Dach mit der Dachpappe, indem man sie um die Kanten des Dachs zieht und sie unter dem Dachüberstand annagelt.

Auf der Dachinnenseite nagelt man zwei Leisten zentriert in einem Abstand von 7,5 cm von der vorderen bzw. hinteren Dachkante auf. Diese Leisten sind nötig, damit das Dach wegen der Schräge nicht abrutscht. Das Igelhaus imprägniert man mit umweltfreundlicher Lasur und lässt es einige Wochen auslüften, ehe man es mit reichlich Nistmaterial füllt. Steht das Häuschen im Freien, eignet sich Haferstroh, in einem geschlossenen Raum nimmt man zerrissenes und zerknülltes Zeitungspapier.

Bauskizze



Fertiges Haus!

